



ENTSCHLIESSUNG Nr. 29)

Öffentliche Dienste und soziale Grundsicherung für das Gemeinwohl

Der 29. Weltkongress der Internationalen der Öffentlichen Dienste, versammelt in Durban, Südafrika, 27.-30. November 2012,

STELLT FOLGENDES FEST:

1. **Da** das Gemeinwohl einen sozialen Zusammenhalt schafft, die es den Menschen ermöglicht zusammenzuleben, kollektive Rechte fördert, welche eine grundlegende Priorität für gesunde Gemeinschaften darstellen, und dem Wohl der Gesellschaft dient;
2. **In Bekräftigung** der Auffassung, dass Staaten für die Entwicklung und Aufrechterhaltung der öffentlichen Dienste und der sozialen Sicherheit, mit denen sich Chancengleichheit sicherstellen und soziale Ungleichheit reduzieren lässt, verantwortlich sind;
3. **In Bekräftigung** der Auffassung, dass öffentliche Dienste und soziale Sicherheit für die Aufrechterhaltung der notwendigen sozialen Bindungen für das Zusammenleben in einer Gesellschaft und die Schaffung von Solidarität unter den Menschen von wesentlicher Bedeutung sind;
4. **Da** die Aufrechterhaltung und Entwicklung von öffentlichen Diensten und sozialer Sicherheit auf folgenden Grundsätzen beruhen muss:
 - a) Zugänglich für alle ungeachtet ihrer Stellung, ihres Einkommens oder ihres Lebensorts;
 - b) Die Verantwortung für das Vorgesagte wird vom Staat oder von gleichwertigen öffentlichen Körperschaften getragen;
 - c) Das Vorgesagte darf nicht durch internationale Freihandelsabkommen reguliert werden;
5. **Auf der Basis** des *Internationalen Pakts über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte*, der insbesondere das Recht auf Gesundheit, Bildung und soziale Sicherheit als Grundlage für Freiheit, Gerechtigkeit und Frieden in der Welt erachtet;
6. **Da** Gesellschaften mit höherem Bildungsstand, besserer Gesundheit und angemessener sozialer Sicherung in der Regel ein höheres Maß an Gleichberechtigung aufweisen und eine bessere Lebensqualität genießen;
7. **Da** die sozialen Bedürfnisse sowie die Steuereinnahmen, die zur Finanzierung von öffentlichen Diensten und sozialer Sicherheit verwendet werden, jedoch von einem Land zum anderen unterschiedlich sind und deshalb Ansätze und Lösungen brauchen, die an die Besonderheiten des jeweiligen Lands angepasst sind;
8. **In Bekräftigung** der Auffassung, dass die Einführung einer sozialen Grundsicherung ein wirkungsvolles Instrument zur Armutsbekämpfung und besseren Vermögensumverteilung im Interesse größeren Gemeinwohls darstellen kann;

EMPFIEHLT der 29. PSI-Weltkongress, dass der Vorstand und seine Mitgliedsorganisationen,

Druck auf Regierungen, öffentliche Körperschaften und internationale Institutionen ausüben, um sicherzustellen, dass in jedem Land öffentliche Bildungs-, Gesundheits- und soziale Sicherungssysteme sowie allgemein zugängliche soziale Sicherungsmaßnahmen entwickelt oder ausgebaut werden, um eine wirkliche soziale Grundsicherung einzurichten.

Hier können alle [Kongressentschlüssen](#), das Aktionsprogramm und die neue Satzung heruntergeladen werden.